

Inhalt

Einführung	7
Zum Kunstbegriff	9
Kulturelle Austauschbeziehungen: Objekte in Bewegung . . .	12
Forschungsgeschichte: Ethnologie und Kunstgeschichte . . .	20
Rezeptionskontexte: Kunst und Kunstgewerbe	24
Transatlantische Netzwerke, Feldstudien und lokales Wissen	27
Künstlerische Gestaltung und ästhetische Konventionen	37
Werkstätten und individuelle Autorschaft	39
Yoruba-Kunst und Kunstgeschichte	43
Plastische Formen zwischen Naturalismus und Abstraktion.	46
Ausgewogenheit der Form und symmetrische Balance	49
Geometrische und abstrakte Designs als Wissensarchive . . .	52
Materialästhetik: Holz, Terrakotta und Eisen	59
Akkumulation als ästhetisches und inhaltliches Prinzip. . . .	64
Die Höfischen Künste	68
Kumasi: Der Goldene Hocker als Amtssymbol	70
Verbindungen zwischen den visuellen und den verbalen Künsten	79
Beninobjekte als Kunstwerke und rituelles Inventar	81
Gedenkköpfe und Schreine als materielle und symbolische Assemblagen	86
Gedenkfiguren und Objektkunst in Mushenge	90
Künstlerische Praktiken, Kunsthandeln und kulturelles Erbe	98
Ephemere Werkformen und Kunst als Prozess	100
Performativität und Masken als Gesamtkunstwerke	102

Gesten des Zeigens und Erzähl-Performances	108
Wirkmächtigkeit von Objekten und Ikonoklasmus	111
Koloniale Herrschaft und künstlerische Produktion	115
Epilog	121
Auswahlbibliographie und zitierte Literatur	124
Bildnachweis	127